

Hotel Maurerhansl, 86911 Diessen am Ammersee

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

Stand: 2009

Geltungsbereich

1. Die Geschäftsbedingungen geltend für sämtliche Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern, Ferienwohnungen und Ferienhäuser sowie alle damit zusammenhängenden weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels.
2. Geschäftsbedingungen des Vertragsnehmers finden nur Anwendung, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

Vertragsabschluss und Vertragsinhalt

1. Angebote des Hotels sind stets freibleibend. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Hotels zustande. Dem Hotel steht es frei, die Buchung schriftlich zu bestätigen.
2. Erfolgt die Buchung im Namen und auf Rechnung eines Dritten (Gast), so haftet der Buchende nebst dem Gast gesamtschuldnerisch für sämtliche Ansprüche des Hotels aus dem geschlossenen Vertrag.
3. Soweit nichts anderes vereinbart ist, sind Hotelzimmer, Ferienwohnung und Ferienhaus am Anreisetag bis 12.30 Uhr oder ab 18.00 Uhr in Anspruch zu nehmen (Check-in-Zeit) und am Abreisetag bis spätestens 11.00 Uhr zu räumen (Check-out-Zeit). Bei nicht fristgemäßer Rückgabe ist das Hotel berechtigt, einen zusätzlichen Tag oder die dem Hotel entstanden nachgewiesenen Mehrkosten zu berechnen.

Preise, Zahlung

1. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Beherbergung sowie weitere von ihm in Anspruch genommenen Leistungen geltenden bzw. vereinbarten Preise des Hotels zu bezahlen. Dies gilt auch für vom Kunden veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte.
2. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer ein, soweit nicht eine anders lautende Vereinbarung getroffen worden ist. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung vier Monate und erhöht sich der vom Hotel allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis oder die gesetzliche Mehrwertsteuer, so kann das Hotel den vereinbarten Preis angemessen, höchstens jedoch um 10 % anheben.
3. Die Abrechnung erfolgt in Euro. Die Bezahlung des vereinbarten Preises ist nur in bar oder per EC-Karte möglich. Eine Bezahlung per Kreditkarte ist nicht möglich.
4. Rechnungen des Hotels sind binnen 10 Tagen ab Zugang der Rechnung, spätestens jedoch am Abreisetag ohne Abzug zu zahlen. Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, Zinsen in Höhe von 10 % p.a. zu berechnen. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines niedrigeren, dem Hotel der eines höheren Schadens vorbehalten.
5. Das Hotel ist berechtigt, jederzeit eine angemessene Vorauszahlung zu verlangen. Sofern die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine im Vertrag nicht abweichend schriftlich vereinbart sind, sind folgende Vorauszahlungen vereinbart:
 - 30 % Deposit bei Vertragsabschluss (Buchung) als Garantie
 - Restzahlung 30 Kalendertage vor Anreisetermin oder spätestens nach Vorlage der Rechnung am Abreisetag.Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung gilt das Eingangsdatum auf dem Konto des Hotels.
6. An allen vom Auftraggeber eingebrachten Sachen jeder Art ist hinsichtlich sämtlicher Forderungen, die im Zusammenhang mit vorstehendem Auftrag stehen, mit der Einbringung ein Pfandrecht bestellt.
7. Reklamationen zur Rechnungslegung sind unmittelbar nach Bekannt werden gegenüber dem Hotel mitzuteilen.
8. Die Form der Rechnungslegung (Empfänger) ist bei Auftrag bzw. spätestens mit Ende der Dienstleistung dem Hotel entsprechend bekannt zu geben.

Rücktritt des Hotels

1. Wird eine vereinbarte Vorauszahlung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
2. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag zurückzutreten, beispielsweise falls:
 - höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen,
 - Beherbergungen unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z.B. des Kunden oder Zwecks, gebucht werden,
 - das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Beherbergung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist.
3. Das Hotel hat den Kunden von der Ausübung des Rücktrittsrechtes unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
4. Eine Zahlung mit Kreditkarten kann nicht akzeptiert werden.

Zimmerkategorie, Bestimmung zum Rauchen und das Mitbringen von Tieren

Das Hotel Maurerhansl ist nahezu 500, die Villa Maria 100 Jahre alt. Beide Häuser sind denkmalgeschützt, individuell gestaltet und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Wir geben uns viel Mühe die Anwesen in ihrer historischen Substanz zu erhalten. Von daher bitten wir Sie folgendes zu beachten:

Alle Zimmer, Ferienloft, Atelier und Villa Maria entsprechen nicht den international und national anerkannten Zimmerkategorien sowie den Hotelstandards des 21. Jahrhunderts. z.B. sind die Anforderungen an den heutigen Schallschutz nicht immer in vollem Umfang gegeben. Unannehmlichkeiten oder Verletzungsgefahr aller Art insbesondere durch Trittstufen liegen außerhalb unserer Verantwortung und Gewährleistung.

All unsere zur Vermietung stehenden Zimmer und Räumlichkeiten sind Nichtraucher-Räume.

Wenn Sie ein Tier mitbringen möchten, informieren Sie uns bitte bei der Reservierung. Exotische Tiere, ungewöhnliche Haustiere, Elefanten, Nashörner, Delphine und richtig große Hunde können wir nicht beherbergen.

Stornierung durch den Kunden

1. Wir bitten um Ihr Verständnis das wir bei Stornierungen folgendes berechnen:
 - bis 14 Tage vor Anreisetag 20% des gesamten Buchungspreises
 - bis 7 Tage vor Anreisetag 30% des gesamten Buchungspreises
 - weniger als 7 Tage vor Anreisetag des gesamten Buchungspreises
 -
2. Als Stornierung im Sinne der vorstehenden Regelung gilt auch eine Veränderung des Vertragsumfangs durch verspätete Ankunft oder vorzeitige Abreise.
3. Stornierungen haben schriftlich zu erfolgen.

Haftung des Hotels

1. Ansprüche auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, werden ausgeschlossen, es sei denn, dem Hotel ist Vorsatz vorzuwerfen oder es muss für eigene grobe Fahrlässigkeit oder grobe Fahrlässigkeit seiner gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten sowie seiner sonstigen Erfüllungsgehilfen eintreten oder der Schadensersatzanspruch resultiert aus der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. Eine hiernach bestehende Haftung ist in allen Fällen einfacher Fahrlässigkeit der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Die Haftung für Schäden aus Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.
2. Ist der Kunde Beherbergungsgast, haftet das Hotel für eingebrachte Sachen nach den §§ 701 ff. BGB. Danach ist die Haftung auf das Hundertfache des Zimmerpreises, höchstens jedoch € 3.500,- bzw. für Geld- und Wertgegenstände € 800,-, beschränkt.

Schlussbestimmungen

1. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages, einschließlich dieser Schriftformklausel müssen schriftlich erfolgen.
2. Schriftliche Mitteilungen an unsere Kunden gelten mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als zugegangen, wenn sie vom Hotel an die zuletzt bekannte Anschrift abgesandt worden sind. Bei Übermittlungen durch Telefax gilt als Zustellungsnachweis das Sendeprotokoll. Entsprechendes gilt für schriftliche Mitteilungen (Post, Telefax) des Kunden an das Hotel. Bei persönlicher Übergabe eines Schriftstücks durch den Kunden liegt nur dann ein wirksamer Zugang vor, wenn das Schriftstück dem für diesen Vertrag zuständigen Mitarbeiter unter Gegenzeichnung ausgehändigt wurde. Außerhalb der Geschäftszeiten ist eine Übergabe an Dritte in Ausnahmefällen unter Gegenzeichnung nur an Mitglieder der Direktion möglich.
3. Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Sitz des Hotels.
4. Ausschließlicher Gerichtsstand - auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten - ist im kaufmännischen Verkehr der Sitz des Hotels. Hat der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland, ist Gerichtsstand ebenfalls der Sitz des Hotels.
5. Es gilt deutsches Recht.
6. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der ungültigen Bestimmung gilt eine ihr möglichst nahe kommende gültige Bestimmung. Gleiches gilt bei Vertragslücken. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.